



Ortsumgehung Trebur

Informationsveranstaltung – Bürgerversammlung

03.04.2025

Ortsumgehung Trebur – Bürgerversammlung

Begrüßung – Herr Dr. Andreas Mars, Vorsitzender der Gemeindevertretung



Ortsumgehung Trebur – Bürgerversammlung

Agenda

WAS	WER	WANN
Begrüßung	Herr Dr. Andreas Mars	19:30-19:40
Einführung in Agenda und Ziele der Veranstaltung	Herr BM Jochen Engel / KB	19:40-19:45
Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen	Ber.G	19:45-20:00
Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie	Ber.G / (Emch+Berger)	20:00-20:45
Aktueller Stand der Variantenabwägung	IPRO Consult	20:45-20:55
Ausblick auf nächste Schritte	KB	20:55-21:00
Offener Austausch und Anregungen	Herr Dr. Andreas Mars / Alle	21:00-21:30
Diskussion und Austausch an den Stellwänden	Alle	21:30-22:00

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung
Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Faunistische Kartierung 2024

Stand 25.03.2025



Ber.G - Beratung.Gutachten

Ludwigstraße 40

76768 Berg

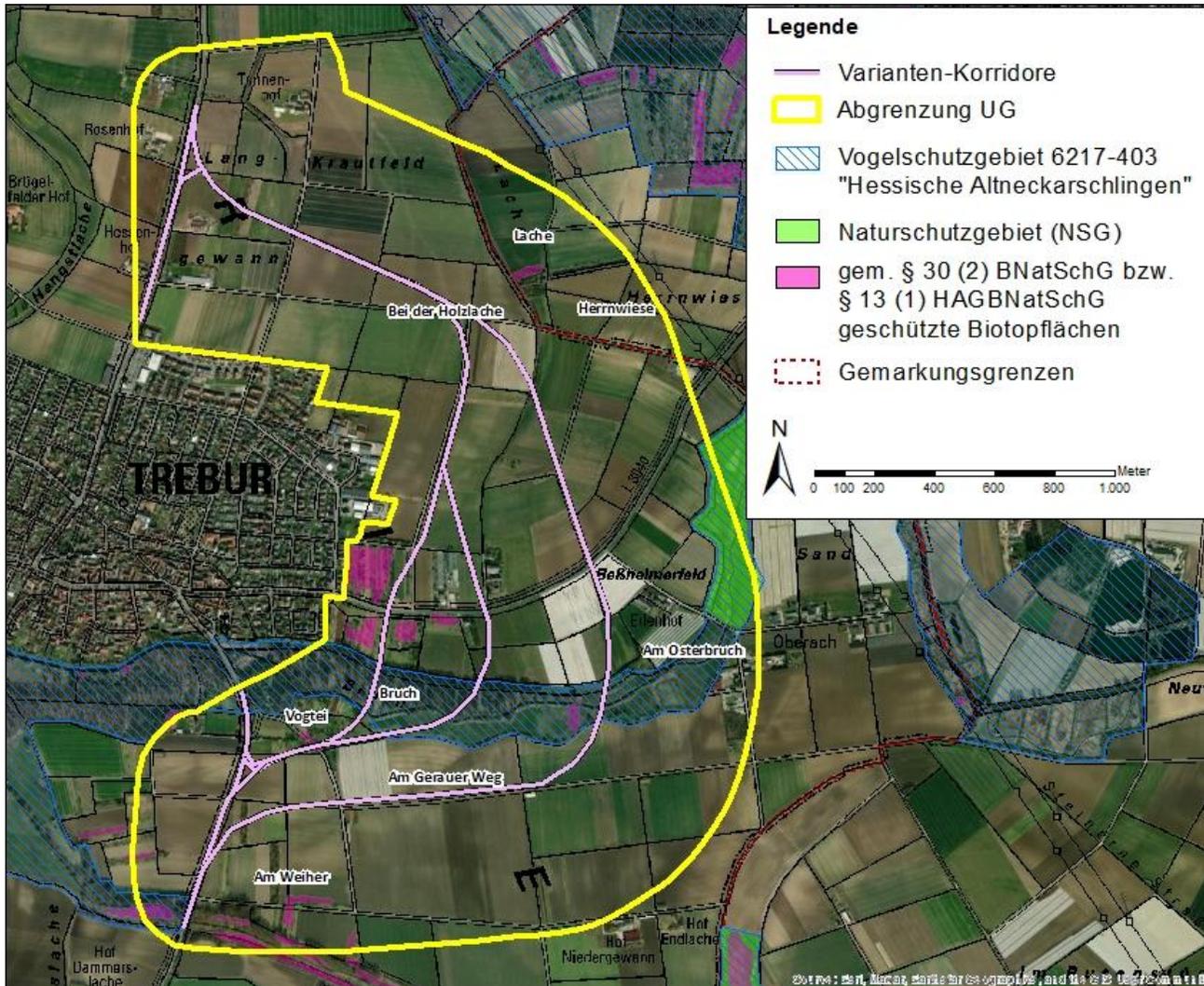
Telefon: 07273 / 918 536

E-Mail: Info@Ber-G.de

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Material und Methode



Übersicht über das Untersuchungsgebiet

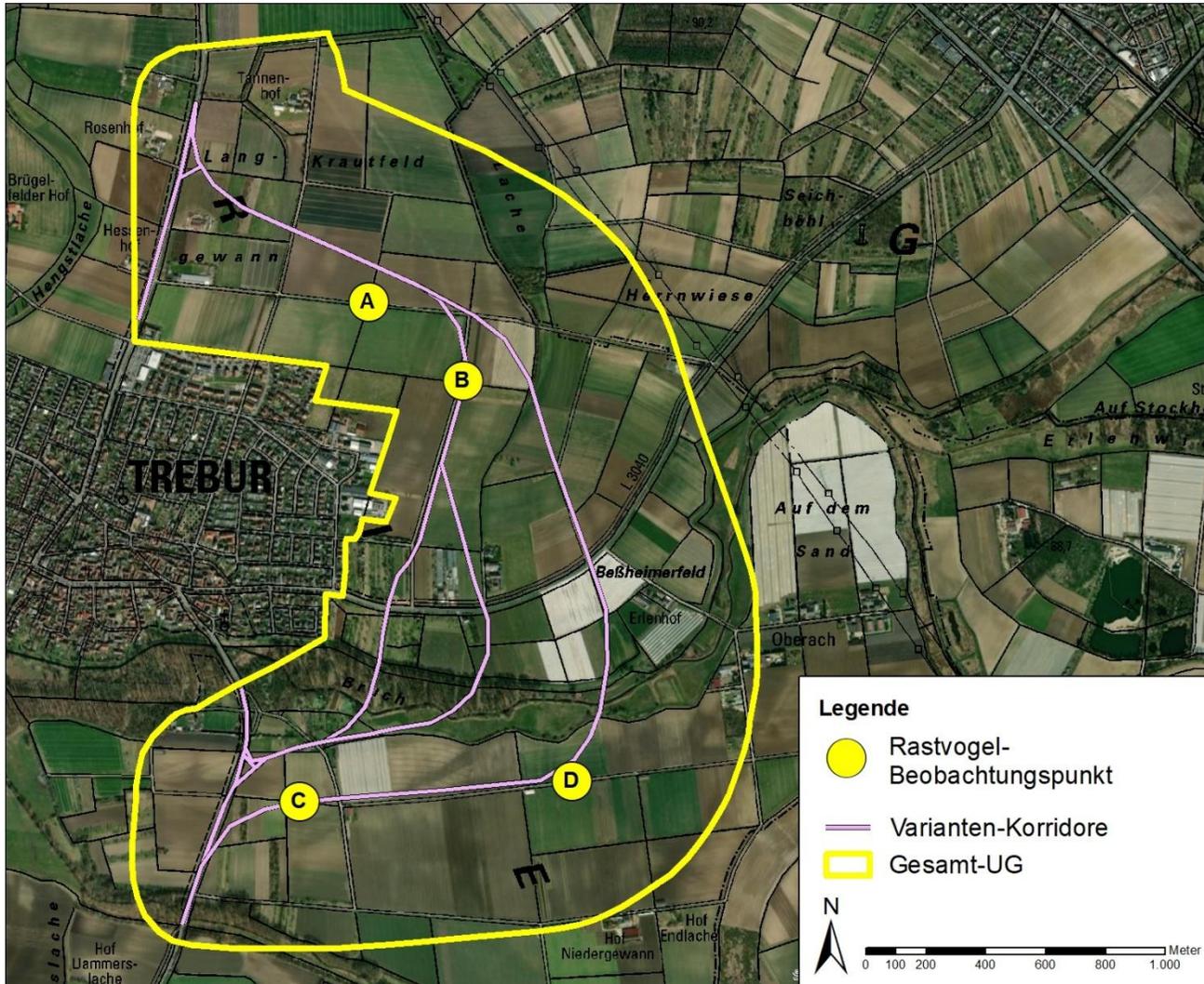
Umfang der faunistischen Erhebung durch das Büro Ber.G

- Vögel
(Brutvögel, Zug- und Rastvögel)
- ausgewählte Säuger
(Fledermäuse, Biber, Haselmaus)
- Reptilien
- Amphibien
- Tagfalter
- Libellen
- Alt- und Totholzkäfer

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Material und Methode

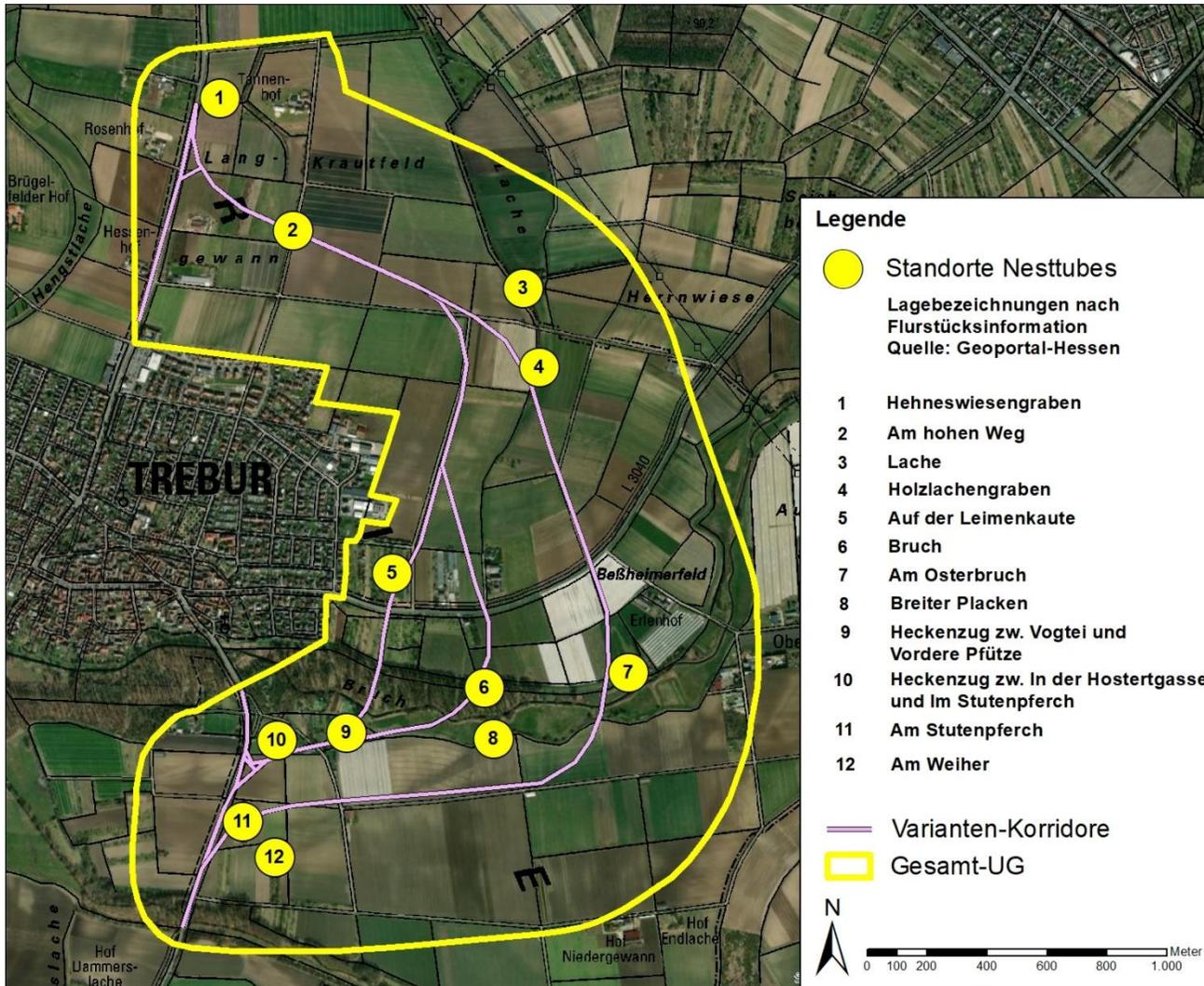


Abgrenzung des Untersuchungsgebiets zur Erfassung der **Brutvögel** sowie Lage der Beobachtungspunkte für **Zug- und Rastvögel**

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Material und Methode



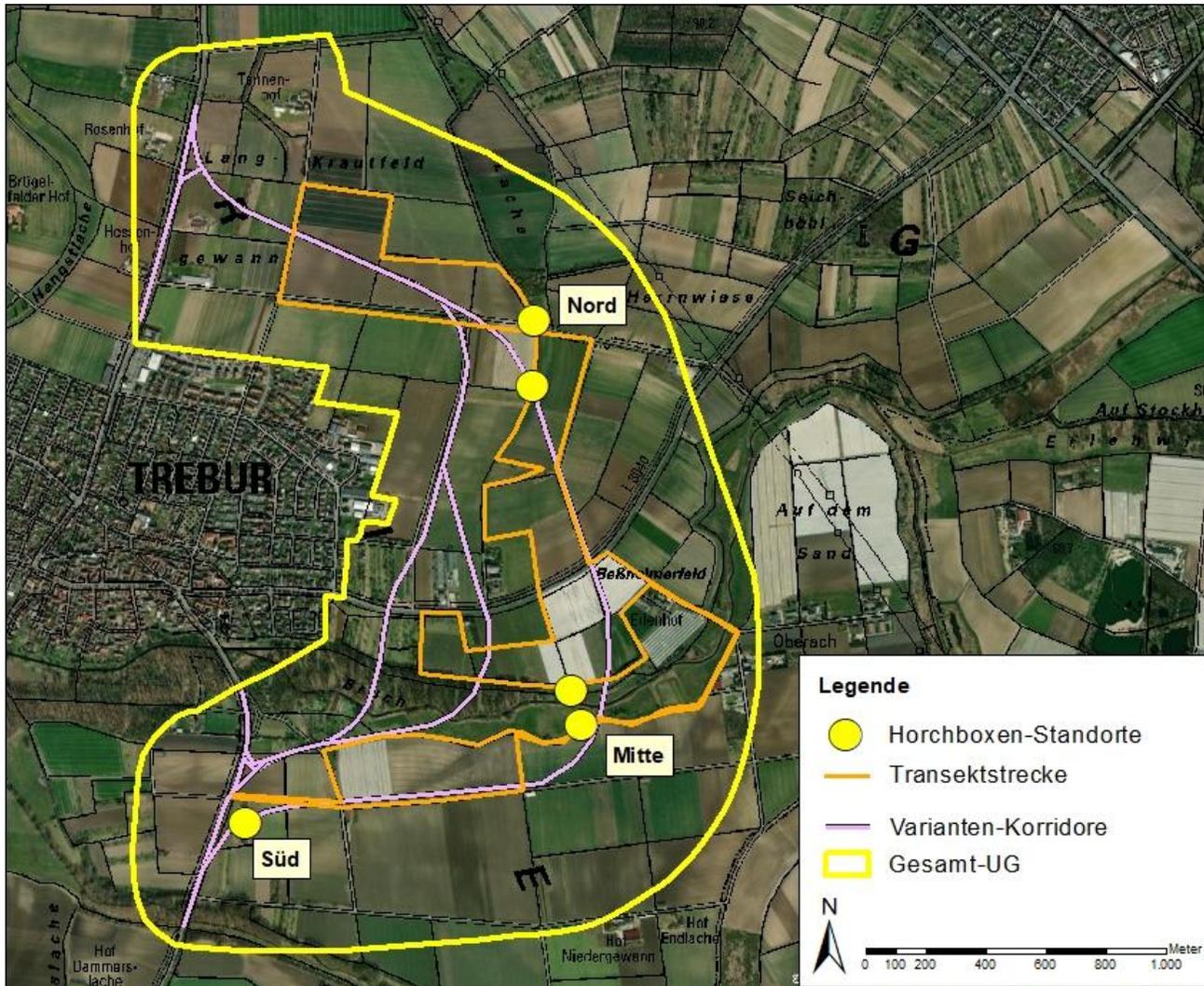
Lage der Standorte von Nesttube-Clustern zur Erfassung der Haselmaus

- insgesamt 12 Standorte im Untersuchungsgebiet à 5 – 10 Nesttubes

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Material und Methode



Erfassung der Fledermäuse

- **Transekterfassung** entlang von Wirtschaftswegen möglichst auch parallel zu Leitstrukturen im Gelände
- **Stationäre Erfassung** mit Horchboxen an bis zu fünf Standorten

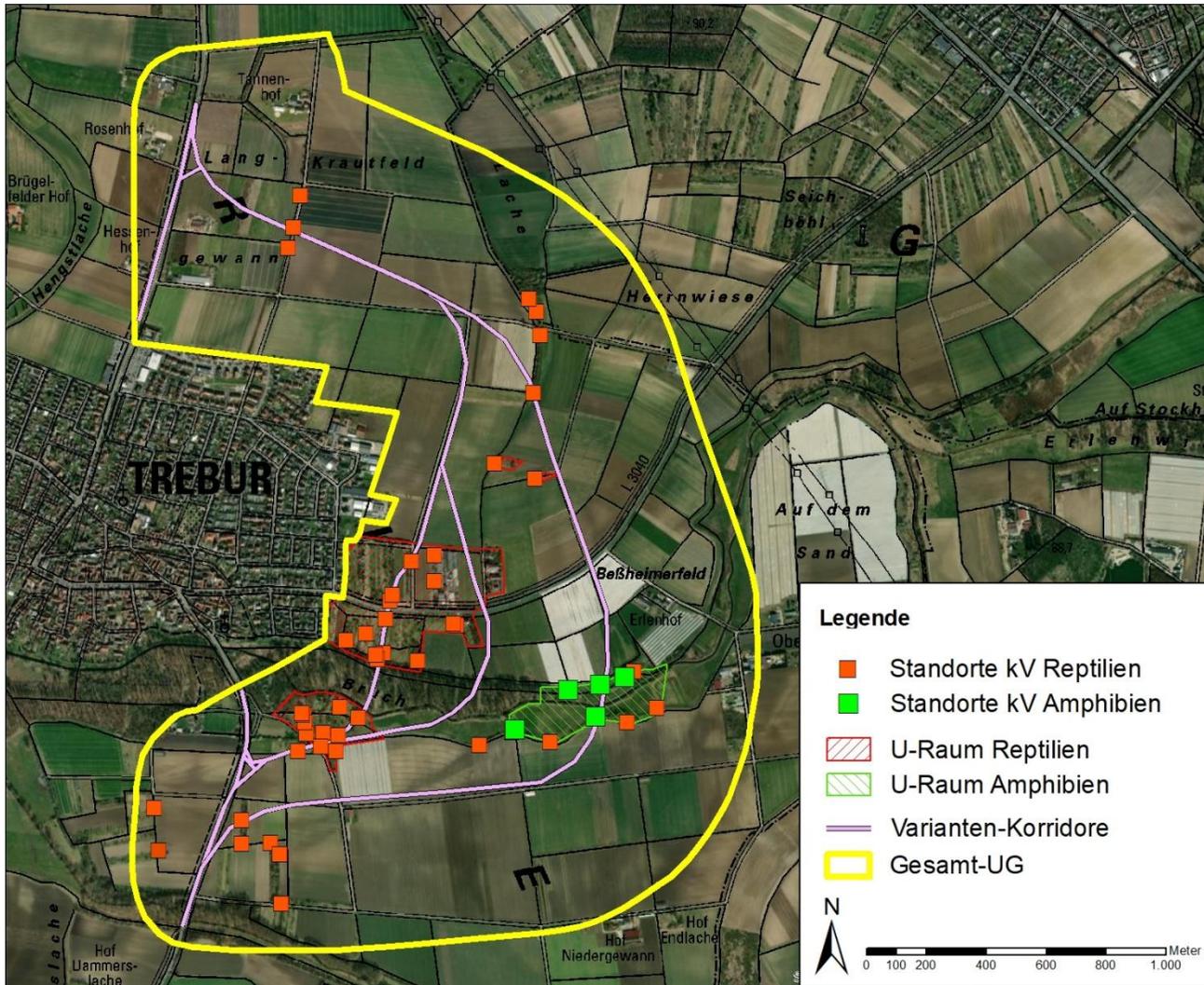
Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Material und Methode

Lage der künstlichen Verstecke sowie Abgrenzung der Untersuchungsflächen für Reptilien und Amphibien

- insgesamt 50 künstliche Verstecke, davon fünf für die Erfassung von Amphibien



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Material und Methode



Lage der Transekte sowie Abgrenzung der Fläche zur Erfassung von Tagfaltern und Libellen

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

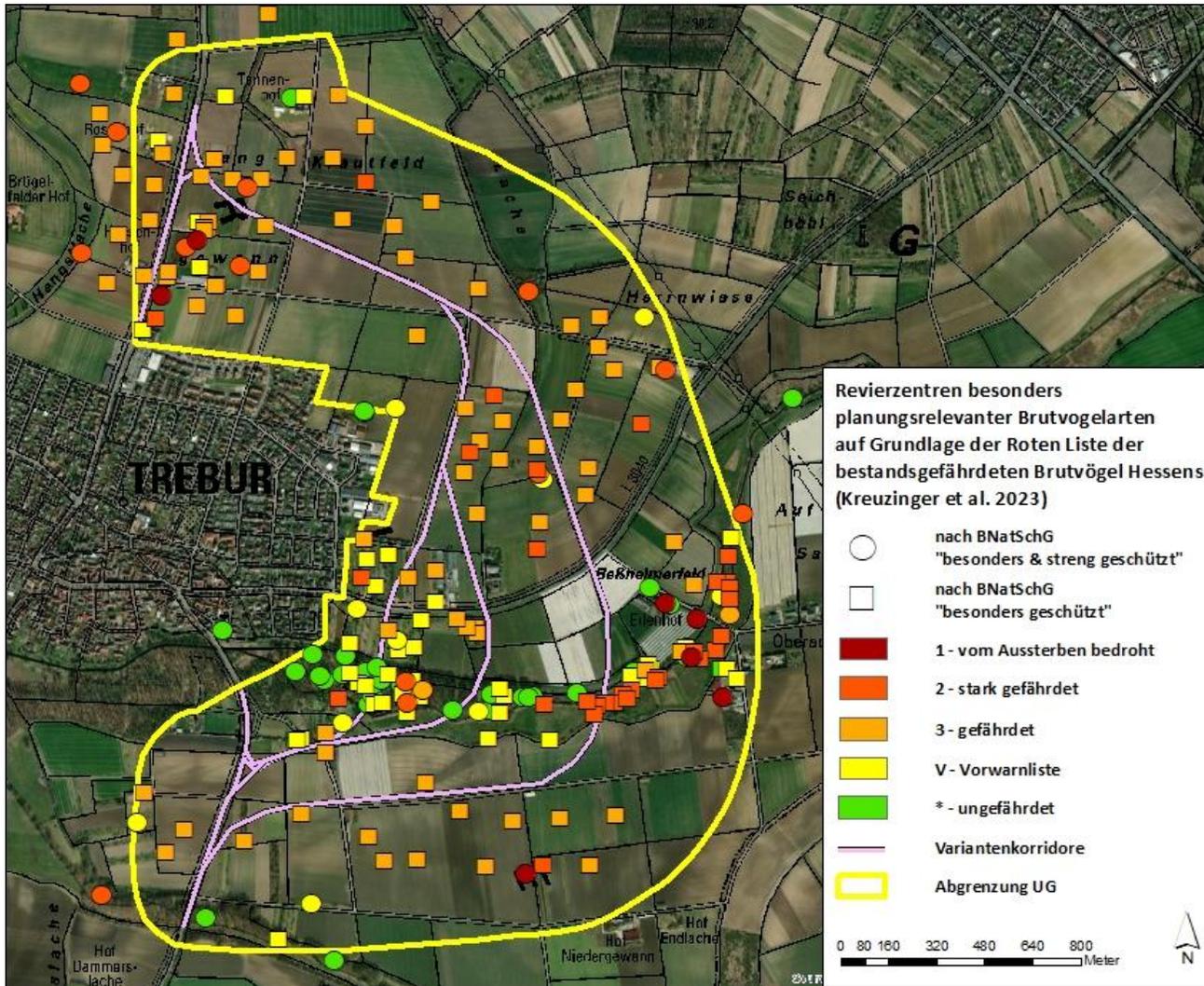
Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen

Ergebnisse

Brutvögel

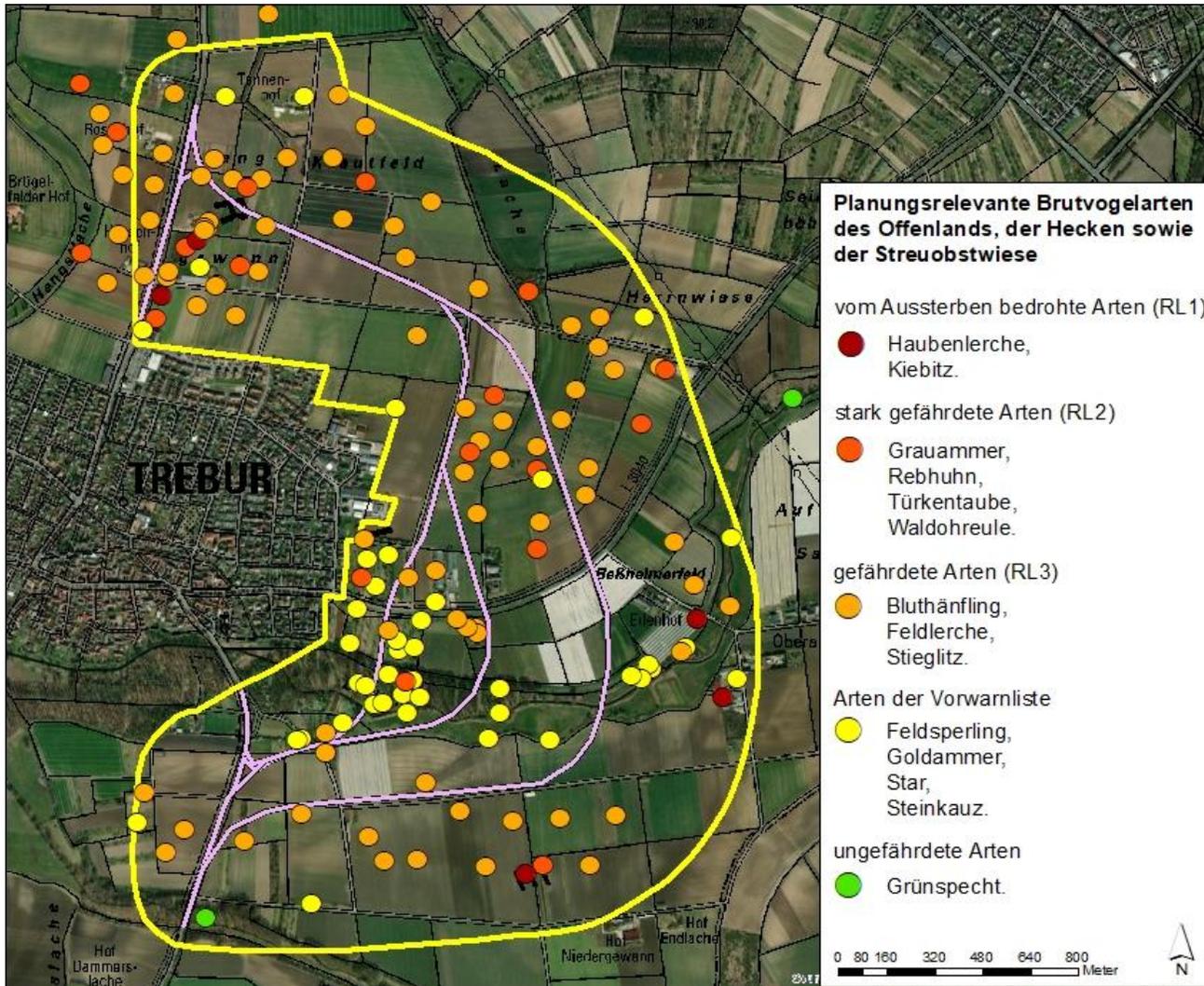
Lage der Revierzentren von besonders planungsrelevanten Brutvogelarten

- insgesamt 31 Arten besonderer Planungsrelevanz mit Brutnachweis bzw. dringendem Brutverdacht
- davon 27 Arten in einer der Gefährdungstufen der aktuellen Roten Liste Hessen (Kreuzinger et al. 2023) gelistet
- davon mit Bekassine, Haubenlerche, Kiebitz und Schleiereule vier Arten als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

Brutvögel

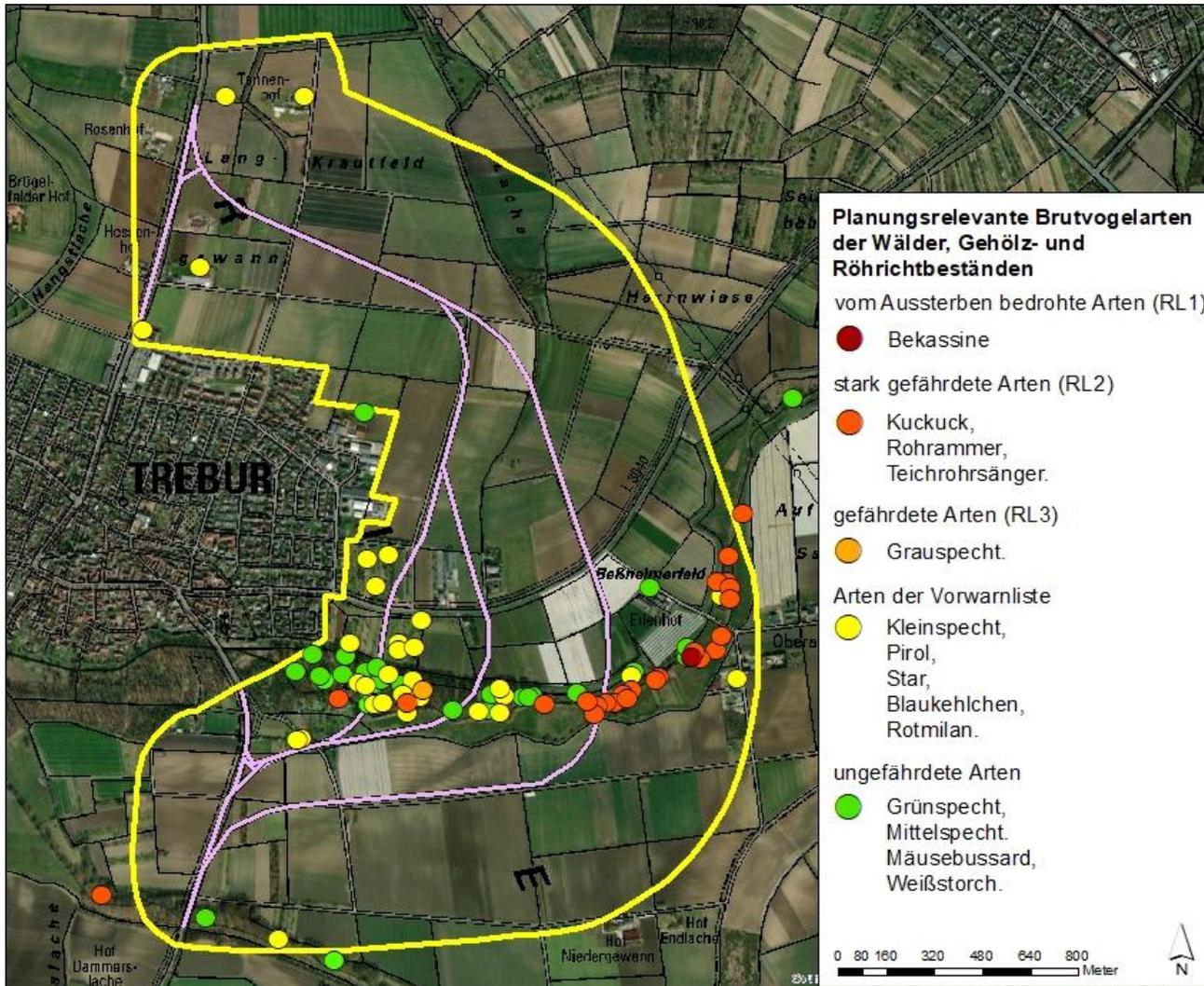
Lage der Revierzentren von besonders planungsrelevanten Brutvogelarten, Detail Offenland

- besonderes Augenmerk auf Haubenlerche, Kiebitz und Rebhuhn
- die **Haubenlerche** ist in Hessen eine der am stärksten gefährdeten Brutvogelarten (Stübing et al. 2018)
- Schwerpunktvorkommen um Trebur



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

Brutvögel

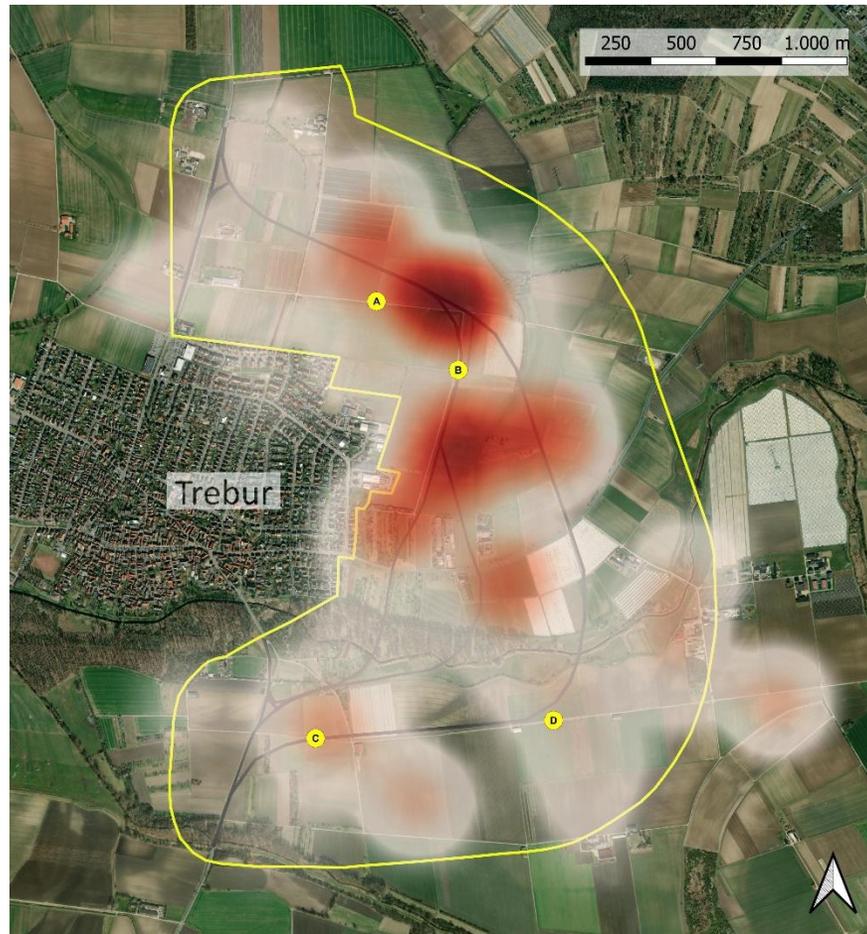
Lage der Revierzentren von besonders planungsrelevanten Brutvogelarten, Detail Gehölz- und Röhrichtbrüter

- besonderes Augenmerk v.a. auf Bekassine und Teichrohrsänger
- 19 Reviere des stark gefährdeten Teichrohrsängers entlang des Schwarzbachs

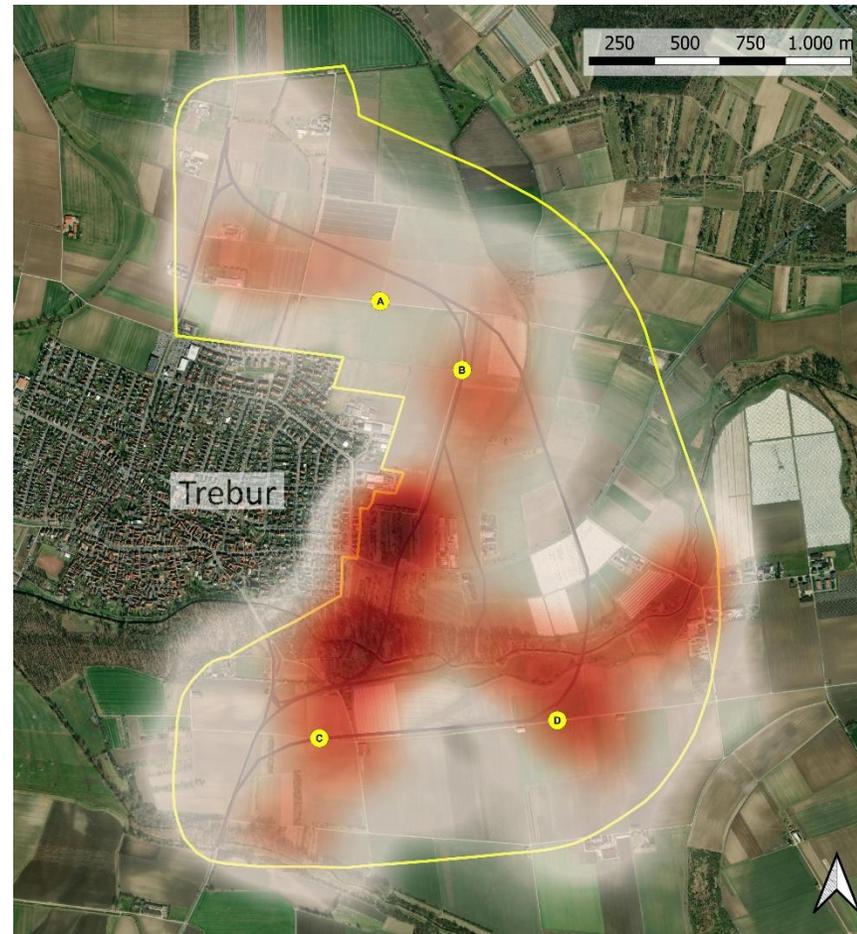


Zug- und Rastvögel

Individuenanzahl



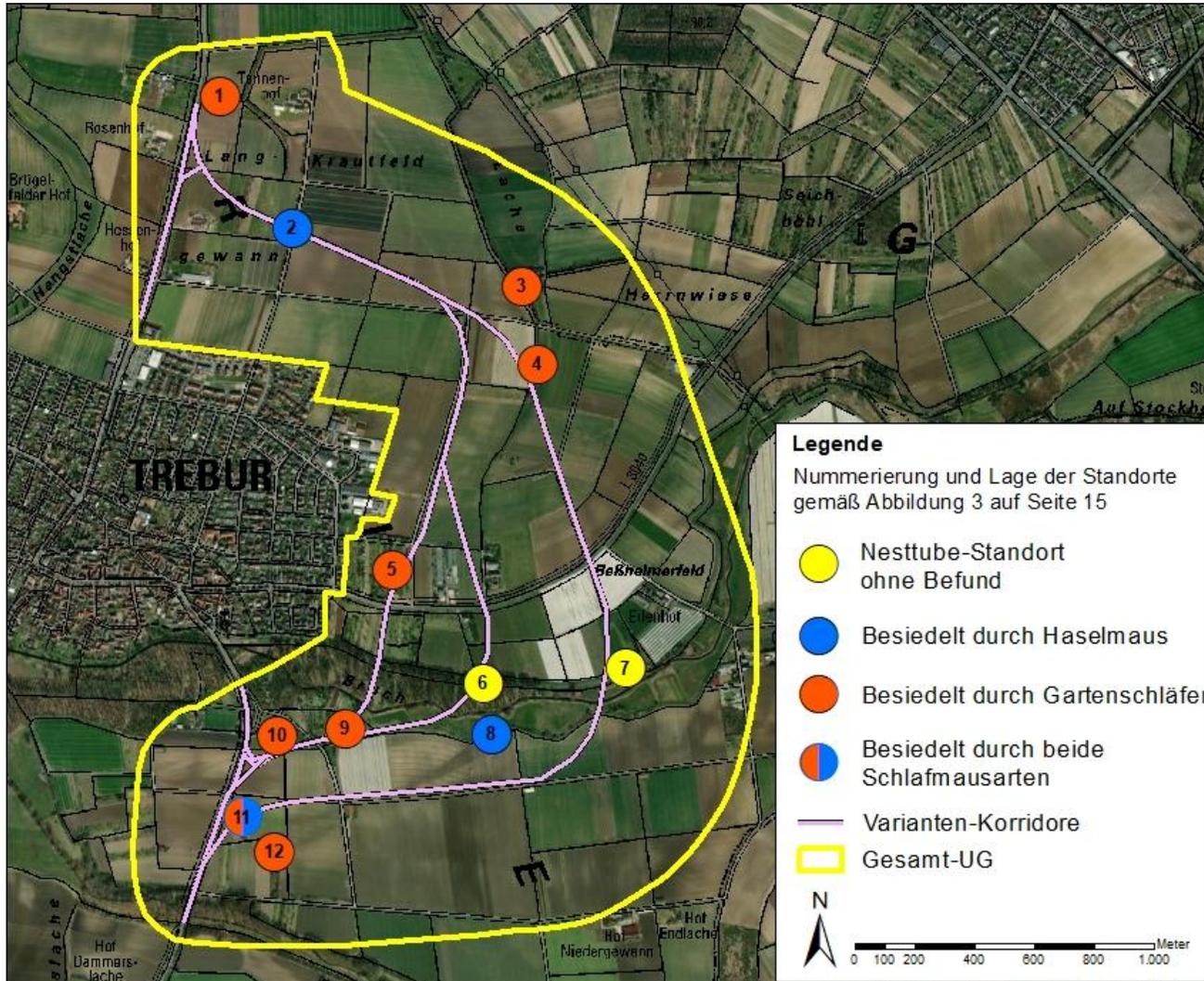
Artenanzahl



- Individuenanzahl rastender oder ziehender Vögel im nördlichen Teil des Gebiets höher
- Artenanzahl im Bereich der Obstwiesen und entlang des Schwarzbachs am höchsten

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

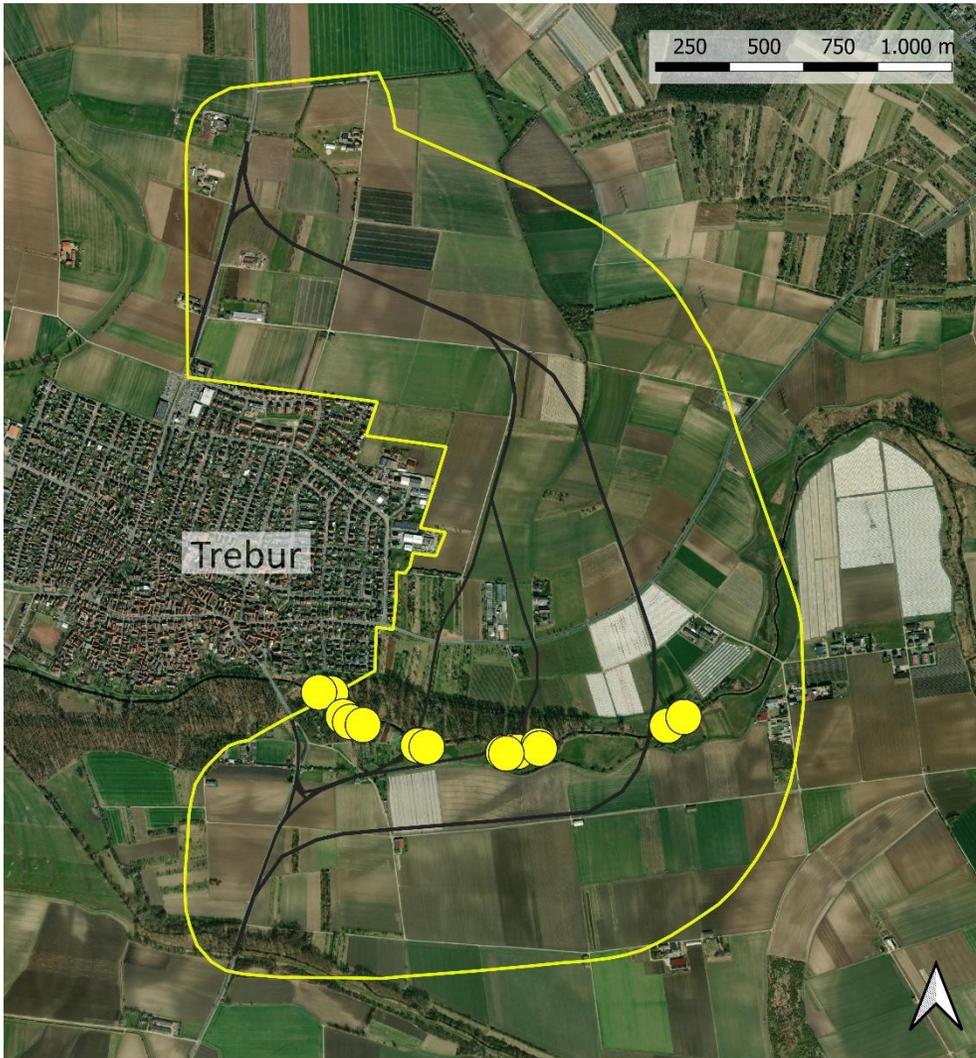
Haselmaus

- Nachweise an drei der zwölf Standorte anhand typischer Nestbauten
- acht der Standorte nachweislich durch den Gartenschläfer besiedelt
- an Standort 11 konnte eine Koexistenz beider Schlafmausarten nachgewiesen werden



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

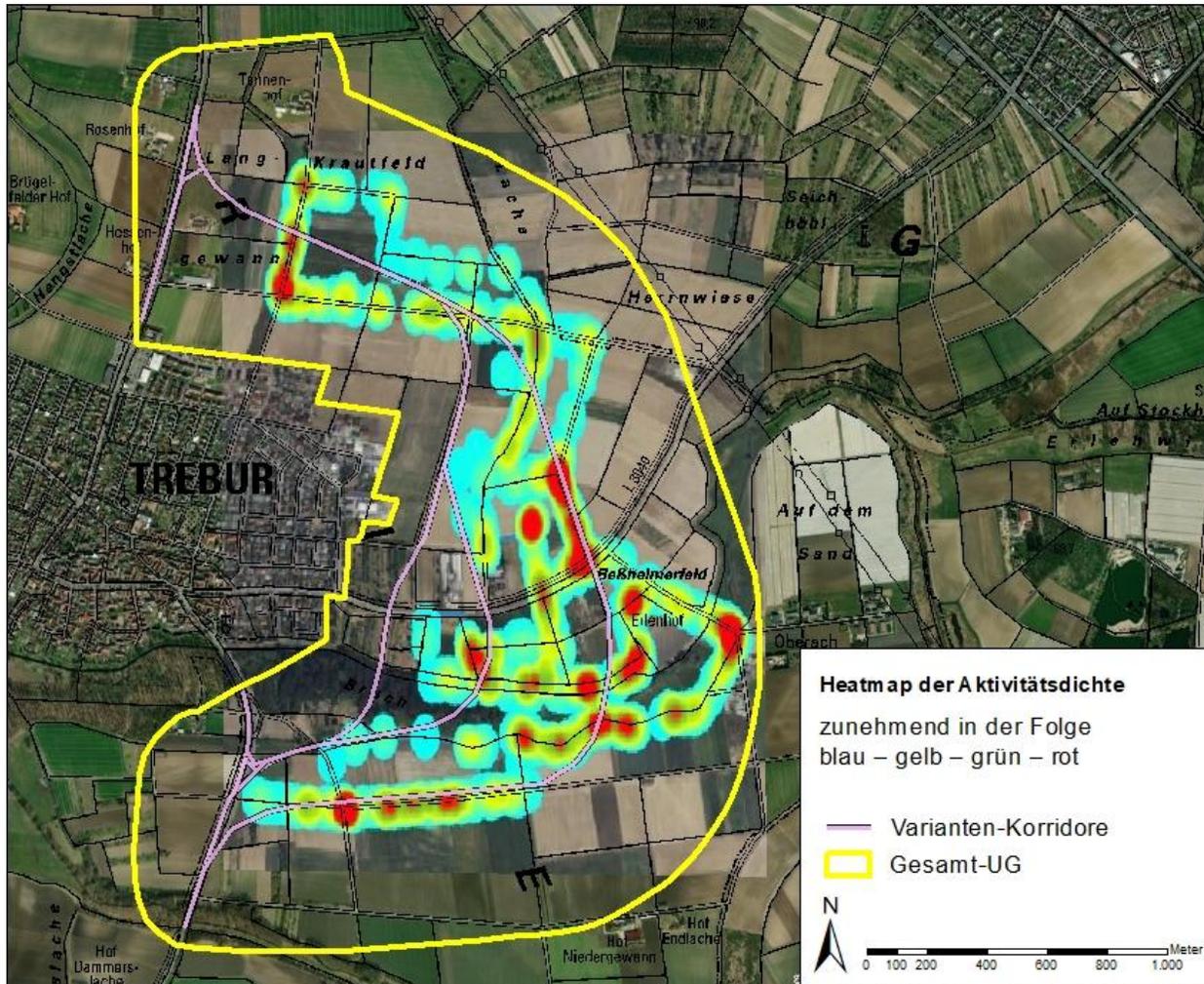
Biber

- Nachweise anhand typischer Spuren entlang des gesamten Schwarzbach-Abschnitts im Untersuchungsgebiet sowie mittels Fotofalle



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



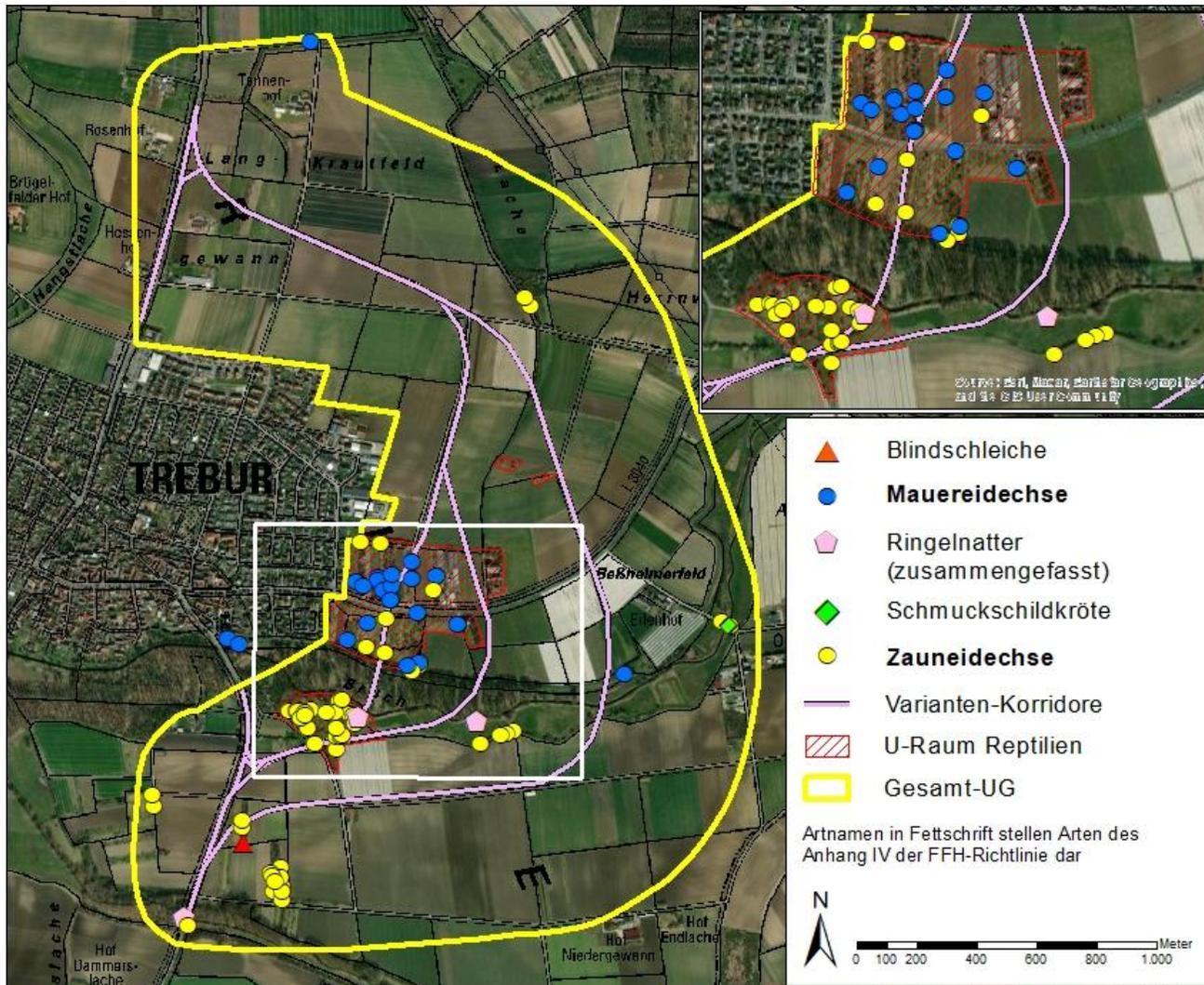
Ergebnisse

Fledermäuse

- sicher oder hinreichend sicher wurden acht Arten erfasst
- Aktivitätsschwerpunkte sind in besonderem Maße im Habitatkomplex Pappelwald-Nasswiese-Fließgewässer zu erkennen
- der Untersuchungsraum wird gut bis sehr gut, jedoch nicht überdurchschnittlich stark befliegen

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

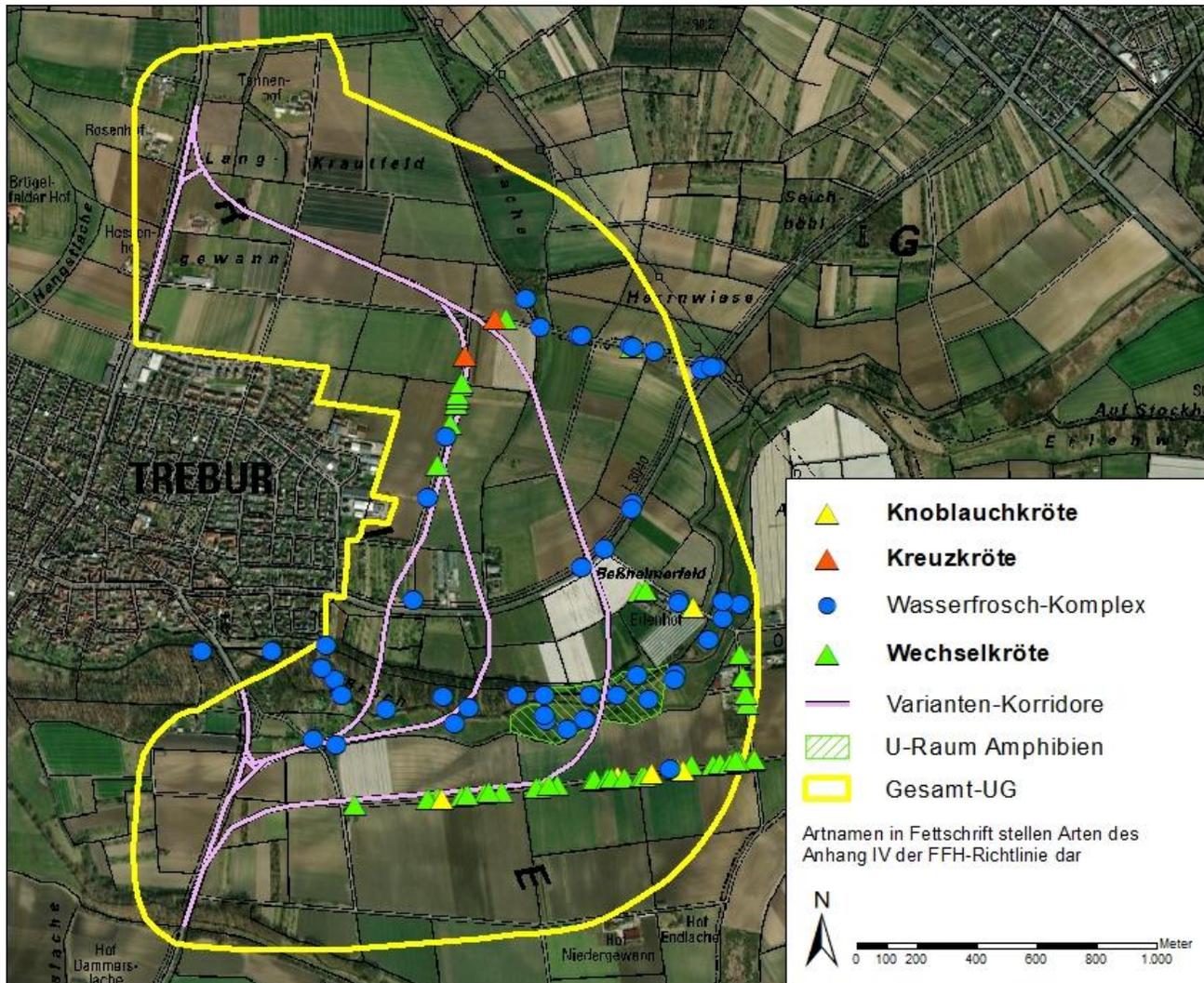
Reptilien

- fünf Reptilienarten im Gebiet
- davon mit **Mauereidechse** und **Zauneidechse** zwei nach Anhang IV der FFH-Richtlinie streng geschützte Arten



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

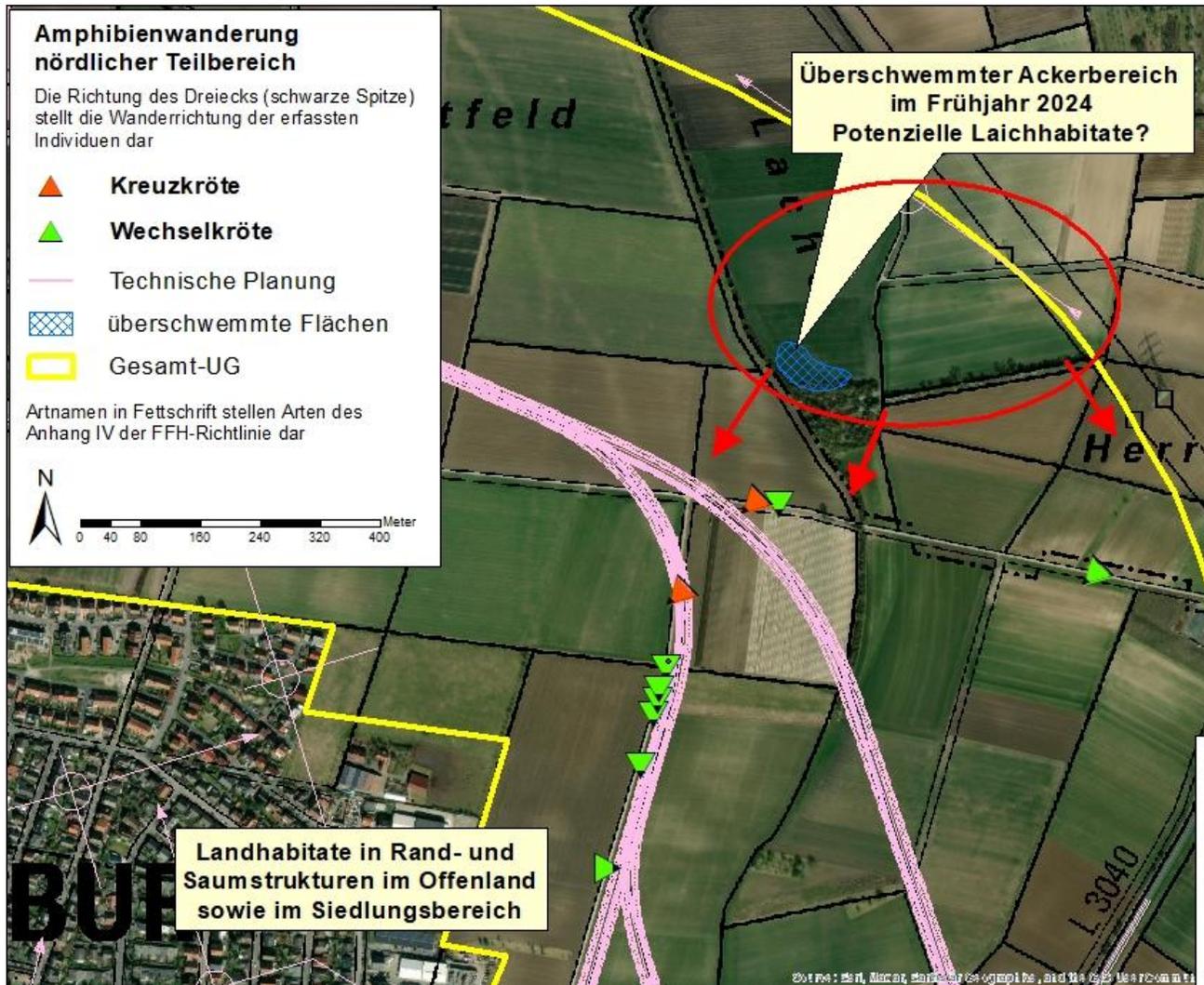
Amphibien

- drei Amphibienarten sicher nachgewiesen
- Grünfrösche als „Wasserfrosch-Komplex“ zusammengefasst
- **Knoblauchkröte, Kreuzkröte und Wechselkröte:** drei Arten in Anhang IV der FFH-Richtlinie, d. h. mit besonderer Planungsrelevanz



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

Amphibien

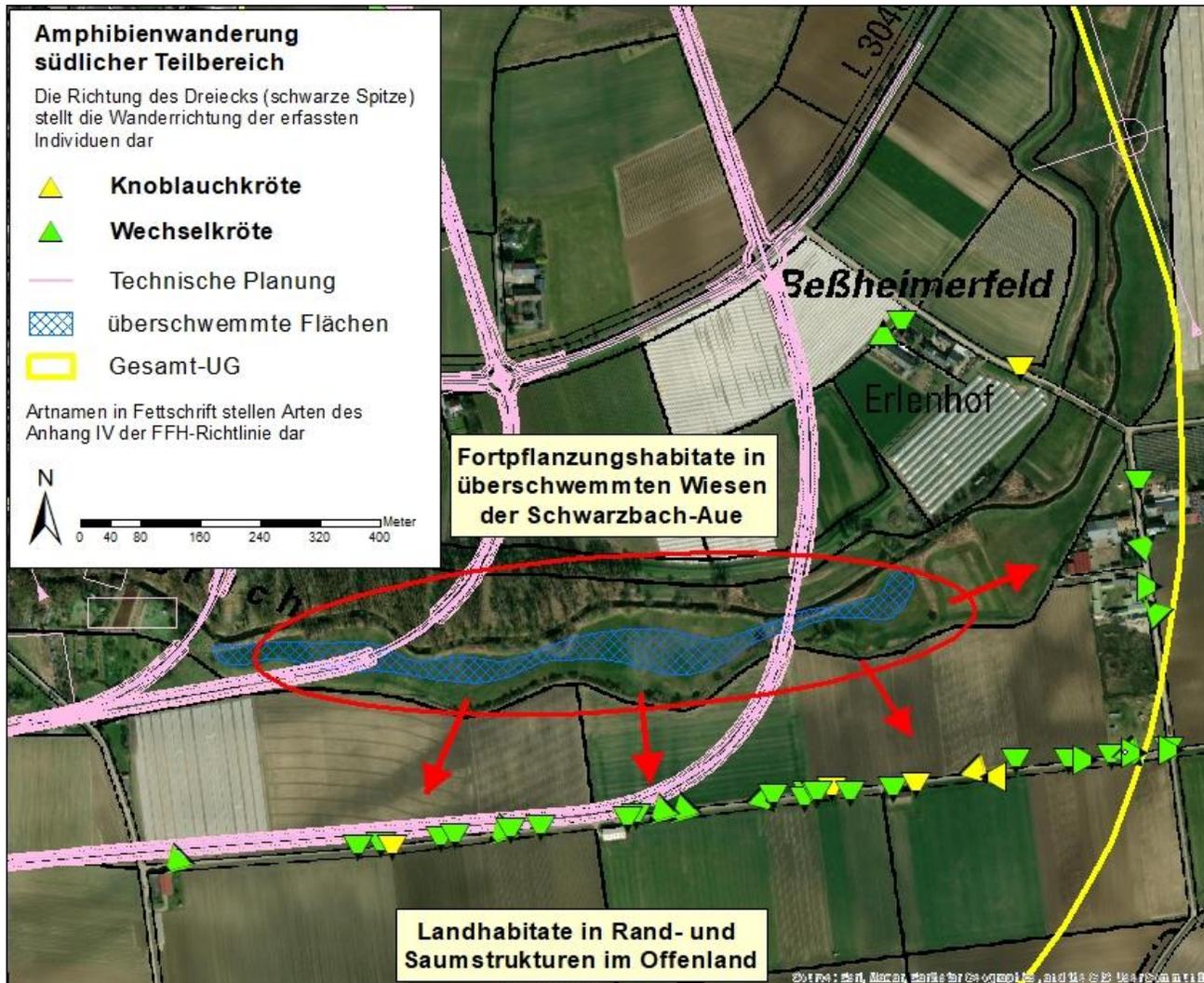
Amphibienwanderung, Detail Nord

- nachgewiesene Arten Kreuzkröte und Wechselkröte
- die Kreuzkröte mit nur zwei Nachweisen extrem selten
- geringe Wanderaktivität im Norden



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung der Ergebnisse aus den Kartierungen



Ergebnisse

Amphibien

Amphibienwanderung, Detail Süd

- Wanderschwerpunkt im Süden
- starkes Wanderaufkommen von Wechselkröte
- vereinzelt Knoblauchkröte
- Fortpflanzungshabitate in der Schwarzbach-Aue zu vermuten



Faunistische Kartierung

- die Brutvogelkartierung zeigte eine überdurchschnittliche Artenvielfalt, es wurden insgesamt 110 Arten erfasst, davon 69 Arten auch mit Brutvorkommen bzw. Brutverdacht
- 31 Brutvogelarten sind als besonders planungsrelevant einzustufen
- insgesamt gesehen zeichnet sich das Untersuchungsgebiet als ein herausragendes Gebiet für hochgradig gefährdete Brutvogelarten, vor allem des Offenlands, aus
- des Weiteren wurden mehrere in Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistete Arten nachgewiesen, diese besitzen ebenfalls besondere Planungsrelevanz

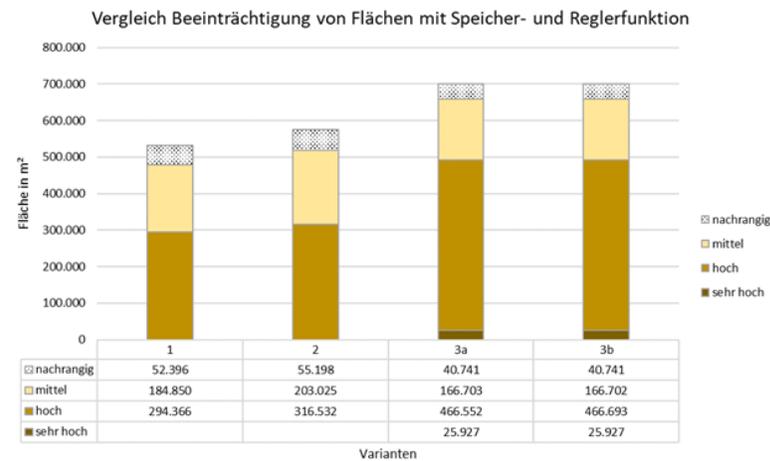
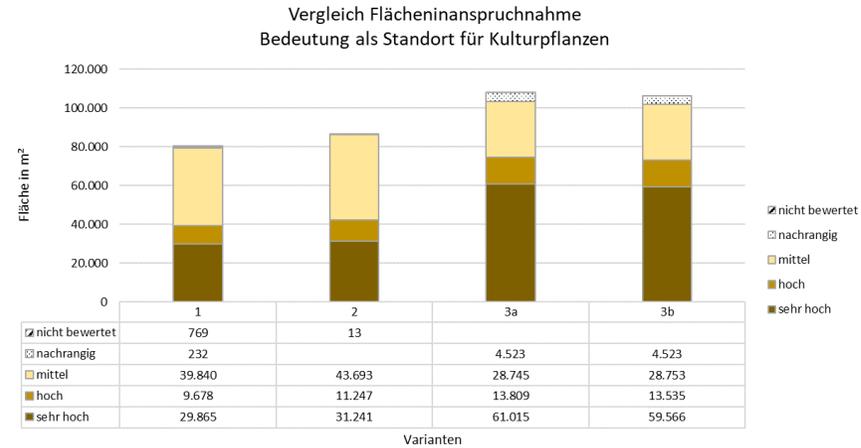
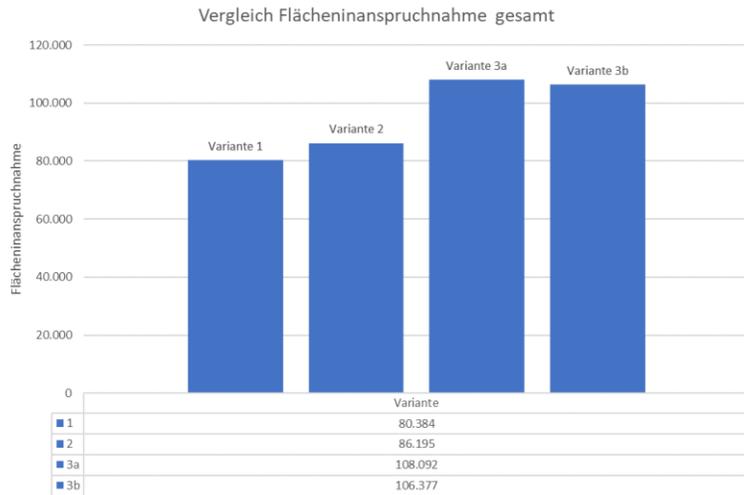
Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter

Schutzgüter Fläche und Boden



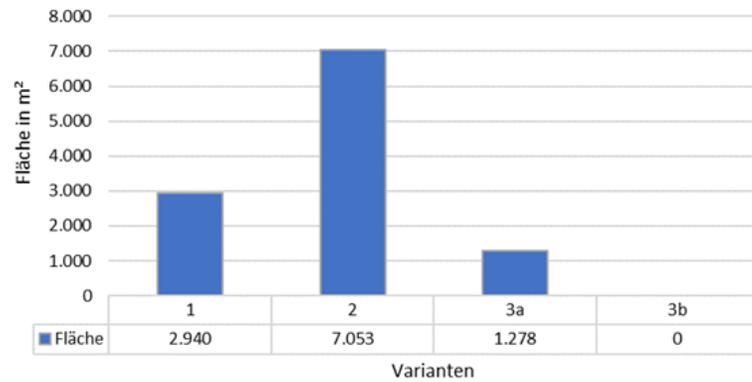
Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

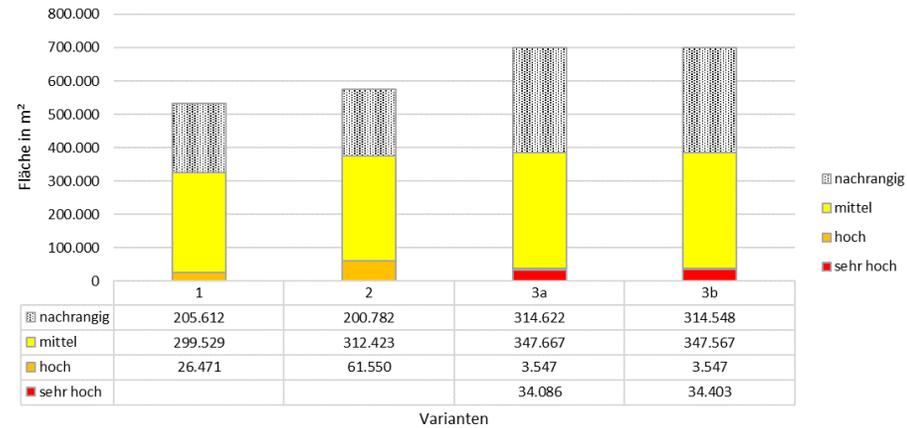
- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter

Schutzgüter Wasser und Klima/Luft

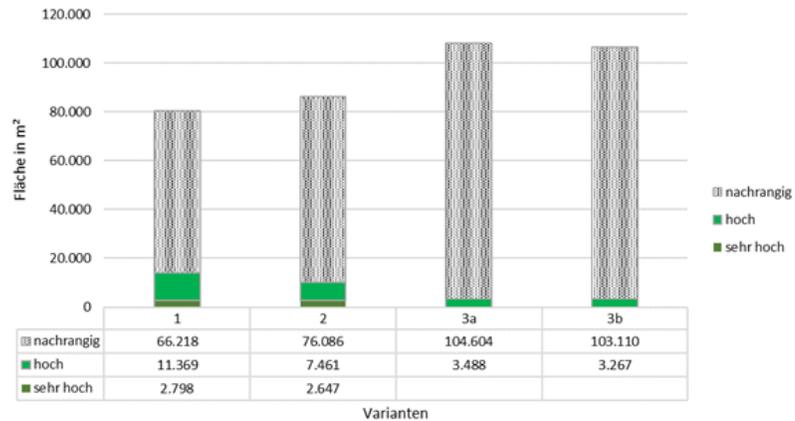
Vergleich Flächenverlust im Überschwemmungsgebiet



Beeinträchtigung des Grundwassers durch Schadstoffeintrag



Vergleich Flächeninanspruchnahme Flächen mit Bedeutung für die Ausgleichsfunktion



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter

Schutzgut Tiere und Pflanzen

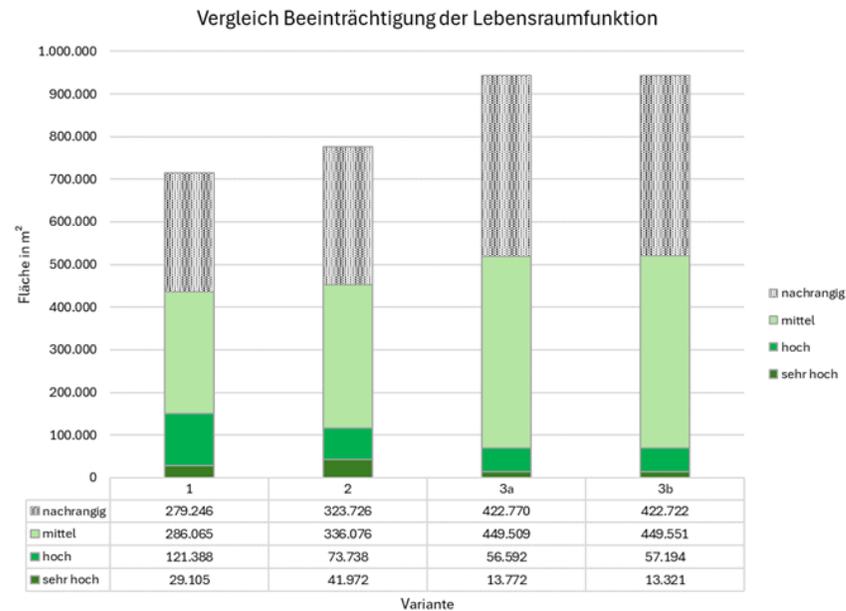
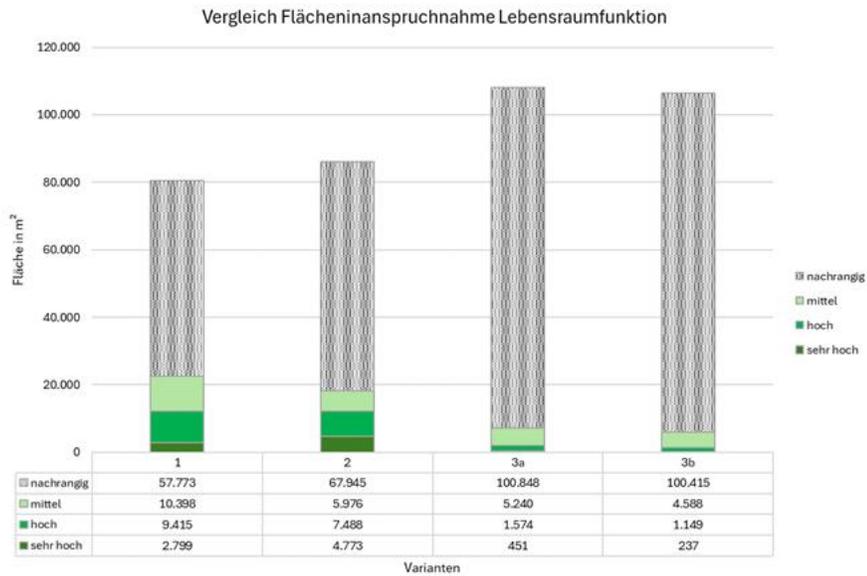


Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter

Schutzgut Tiere und Pflanzen



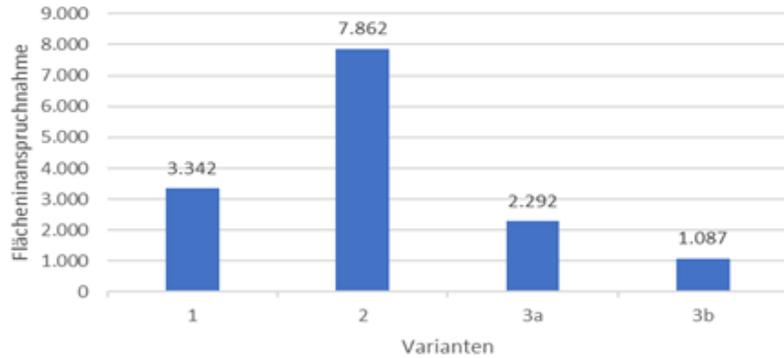
Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

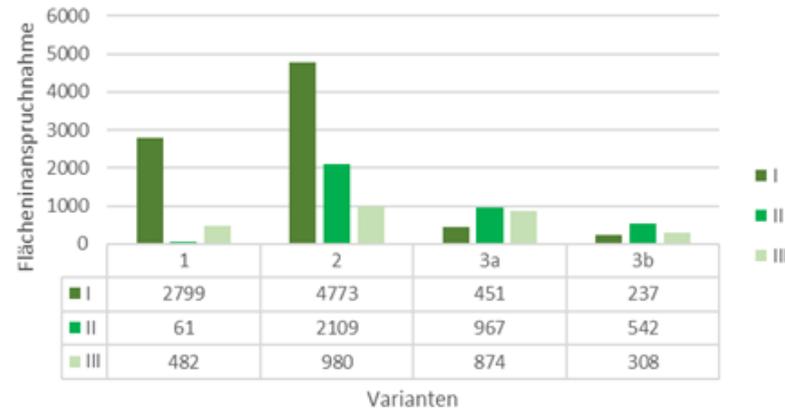
- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter

Beeinträchtigung des Vogelschutzgebietes

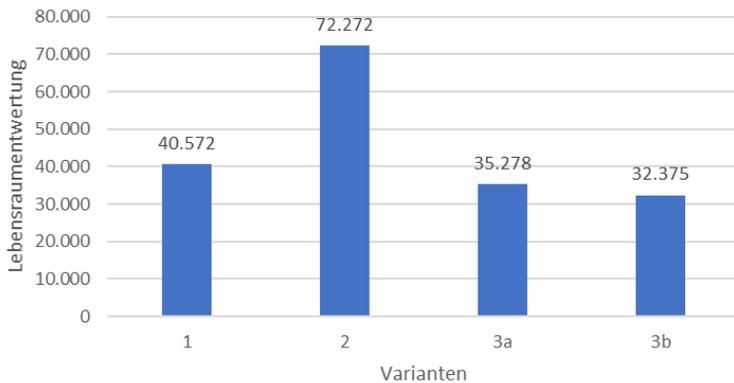
Flächenverlust innerhalb VSG



Flächenverlust nach Lrfkt im VSG



Flächenbezogene Lebensraumentwertung im VSG



Flächenvergleich der Lebensraumentwertung durch die einzelnen Varianten innerhalb des 100 m Streifens im Vogelschutzgebiet

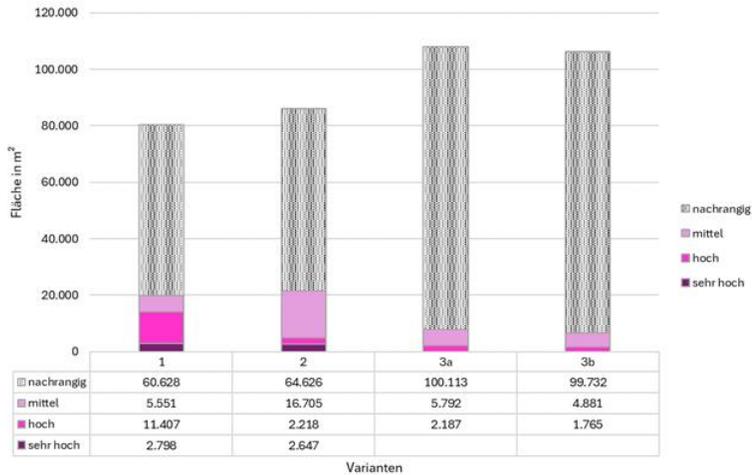
Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

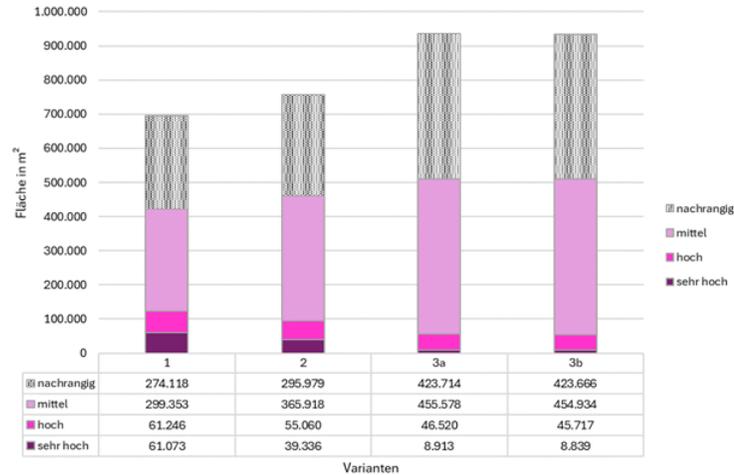
- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter

Schutzgüter Landschaft und Kultur- und sonstige Sachgüter

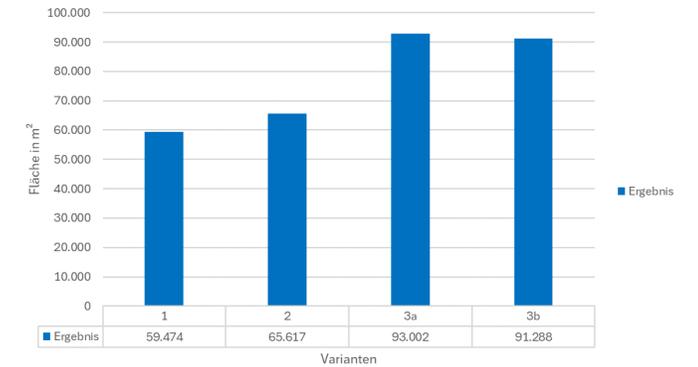
Vergleich Verlust von Flächen mit Bedeutung für das Landschaftsbild



Vergleich Beeinträchtigung von Flächen mit Bedeutung für das Landschaftsbild



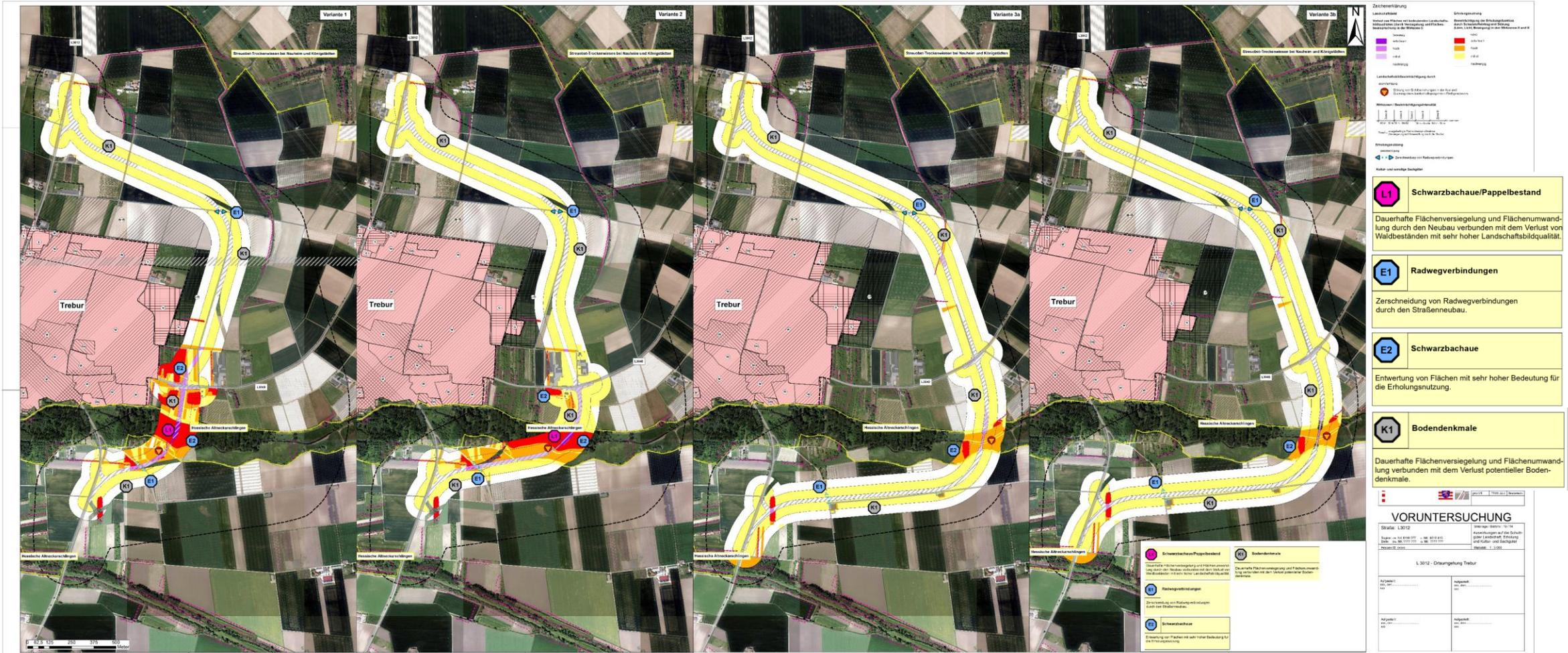
Verlust von potenziellen Bodendenkmalen



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

- Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter
- ### Schutzgüter Landschaft und Kultur- und sonstige Sachgüter



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Vorstellung des Fazits aus der Umweltverträglichkeitsstudie

- **Variantenvergleich UVS – einzelne Schutzgüter**

Fazit:

Im Zuge der **Variante 1** ist, bedingt durch die kürzeste Baulänge die Neuversiegelung am geringsten. Durch die ortsnahe Lage durchschneidet die Variante allerdings den Pappelwald in der Schwarzbachau, als Teil des Vogelschutzgebietes, sowie die östlich der Ortslage gelegenen Streuobstwiesen, die nach § 30 BNatSchG geschützt sind. Für den Menschen ergeben sich zwar Entlastungswirkungen innerhalb der Ortslage, die östlichen Randbereiche erfahren jedoch eine gewisse Zunahme der Verlärmung.

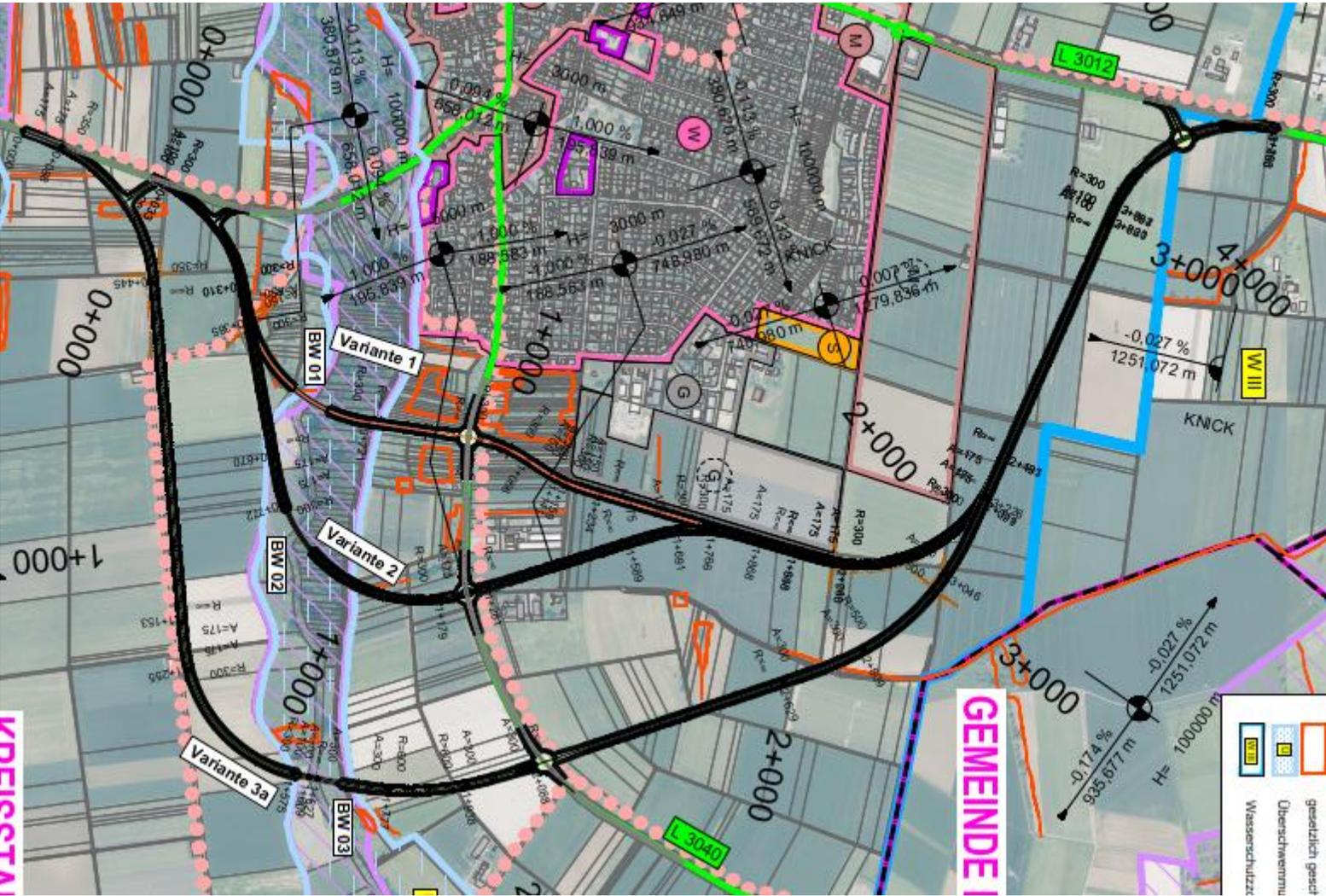
Durch die **Variante 2** wird im Vergleich zu Variante 1 mehr Fläche neu versiegelt. Auch Variante 2 durchschneidet den Pappelwald in der Schwarzbachau und hat zudem die größte flächenmäßige Inanspruchnahme innerhalb des Vogelschutzgebietes zur Folge. Der Verlust an Flächen innerhalb des Retentionsraums des Schwarzbaches ist, bedingt durch die schräge Querung der Aue, ebenfalls am größten.

Die **Varianten 3a und 3b** haben die größte Flächeninanspruchnahme zur Folge. Sie queren das Vogelschutzgebiet aber an der schmalsten Stelle, was sich positiv auf die Flächeninanspruchnahme im Gebiet auswirkt. Bedingt durch das längere Brückenbauwerk nimmt Variante 3b die geringste Fläche im Schutzgebiet in Anspruch. Die Inanspruchnahme von Flächen mit sehr hoher Lebensraumfunktion ist bei den Varianten 3a und 3b ebenfalls am geringsten, die Pappelwaldbestände werden nicht beansprucht. Die Entlastungswirkung für die Ortslage ist gegeben, eine Zunahme der Verlärmung in Ortsrandlage tritt nicht auf. Der Verlust an Retentionsraum ist im Vergleich zu Variante 1 und 2 ebenfalls reduziert.

Aktueller Stand der Variantenabwägung

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Aktueller Stand der Variantenabwägung



Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Aktueller Stand der Variantenabwägung

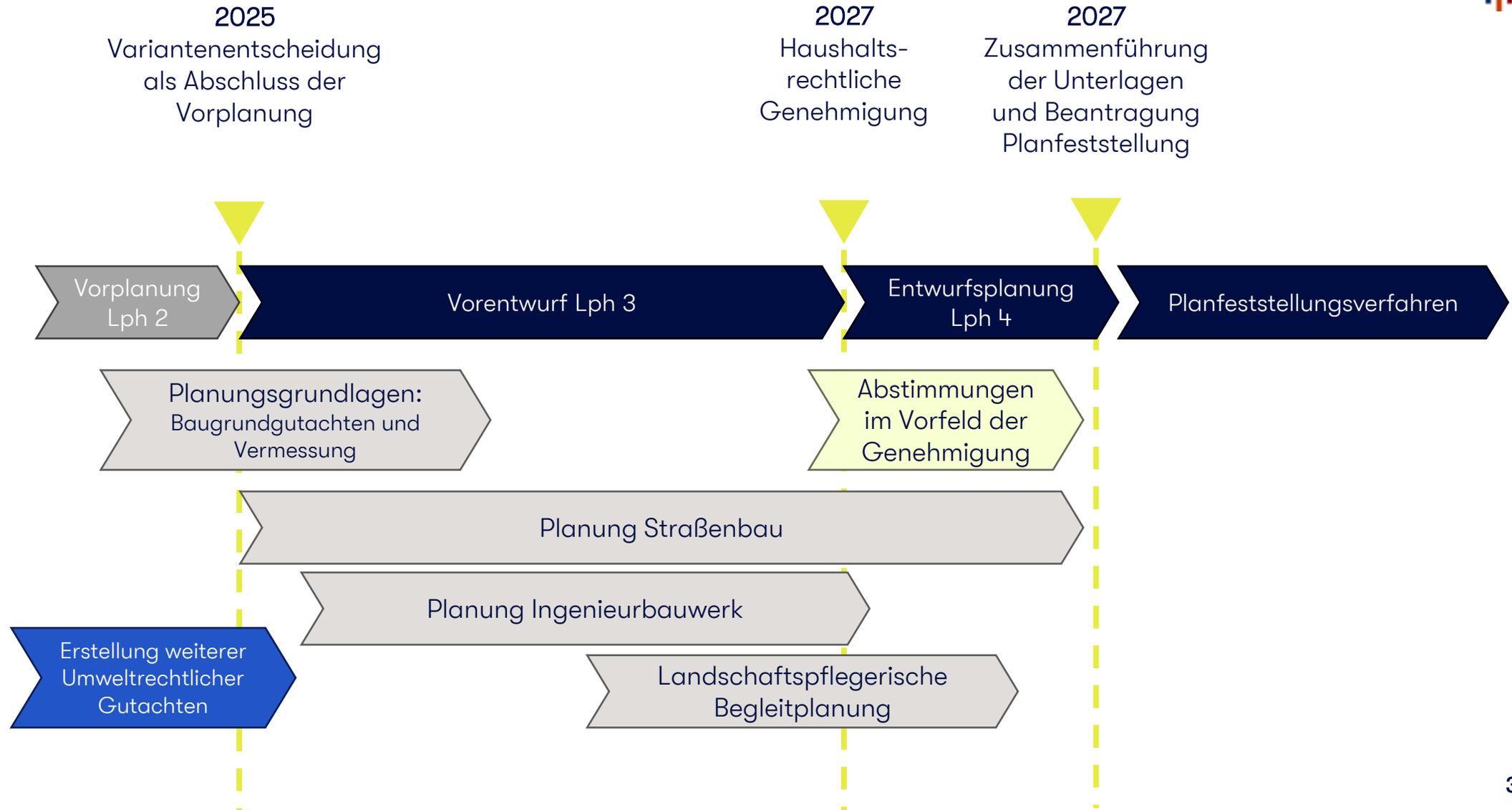
- Gegenüberstellung der Varianten 1-3.
- Varianten 4-6 können aufgrund fehlender verkehrlicher Wirksamkeit ausgeschlossen werden.
- Kriterien und Wichtungen der Gegenüberstellung im Überblick:

Kriterium	Teilgewichtung	Variante 1	Variante 2	Variante 3a	Variante 3b
Raustrukturelle Wirkung	5 %	0,15	0,10	0,05	0,05
Verkehrliche Beurteilung	10 %	0,50	0,50	0,50	0,50
Entwurfs- und sicherheits-technische Beurteilung	10 %	0,45	0,45	0,45	0,45
Umweltverträglichkeit	30 %	0,79	0,74	0,95	0,98
Wirtschaftlichkeit	20 %	0,80	0,60	0,50	0,20
Belange Natura 2000	25 %	0,50	0,25	0,75	1,00
	100 %	3,19	2,64	3,20	3,18

Ausblick auf nächste Schritte

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Ausblick auf nächste Schritte



Offener Austausch und Anregungen



Konstruktionsgruppe Bauen AG
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten (Allgäu)
Deutschland

www.kb-group.com

Ortsumgebung Trebur – Aktueller Stand

Backup

Ortsumfahrung Trebur – Bürgerversammlung

Aktueller Stand der Variantenabwägung

Backup falls vertiefte Fragen zur Wertung und Unterkriterien

		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Raumstrukturelle Wirkung	Flächeneingriffe in Land- und Forstwirtschaft		3	2	1	1	3	2	1	1
	Grunderwerb		3	2	1	1	3	2	1	1
	Summe Punkte		3,00	2,00	1,00	1,00	3,00	2,00	1,00	1,00
	mit Gewichtung	5%	0,15	0,1	0,05	0,05	0,15	0,1	0,05	0,05
		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Verkehrliche Beurteilung	Entlastung SV-Verkehr		5	5	5	5	4	4	4	4
	Entlastung Kfz-Verkehr		5	5	5	5	1	1	1	1
	Durchschnittliche Punkte		5	5	5	5	2,5	2,5	2,5	2,5
	mit Gewichtung	10%	0,5	0,5	0,5	0,5	0,25	0,25	0,25	0,25
		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	Lagetrassierung		5	5	5	5	5	5	5	5
	Höhentrassierung		4	4	4	4	4	4	4	4
	Sichtverhältnisse		5	5	5	5	5	5	5	5
	Querungsstellen		4	4	4	4	4	4	4	4
	Anschlusspunkte		4	4	4	4	4	4	4	4
	Streckengestaltung		5	5	5	5	5	5	5	5
	Summe Punkte		4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
mit Gewichtung	10%	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	
		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Wirtschaftlichkeit	Gesamtkosten		4	3	3	1	4	4	2	1
	Betrieb und Unterhaltung		4	3	2	1	4	3	2	1
	Summe Punkte		4	3	2,5	1	4	3,5	2	1
	mit Gewichtung	20%	0,80	0,60	0,50	0,20	0,80	0,70	0,40	0,20
		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Belange Natura 2000	Flächeninanspruchnahme im Natura 2000-Gebiet		2	1	3	4	2	1	3	4
	Summe Punkte		2	1	3	4	2	1	3	4
	mit Gewichtung	25%	0,50	0,25	0,75	1,00	0,50	0,25	0,75	1,00
		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Summe Punkte		100%	21,14	17,95	19,18	18,77	18,73	16,05	16,18	16,27
mit Gewichtung			3,19	2,64	3,20	3,18	2,97	2,51	2,85	2,93

		Teil-gew.	Variante 1/ PPF 1	Variante 2	Variante 3a/ PPF 4	Variante 3b/ PPF 4	Variante 4/ PPF 2	Variante 5	Variante 6a/ PPF 5	Variante 6b/ PPF 5
Umweltverträglichkeit	Schutzgut Fläche Gesamtflächenverlust durch die Varianten		3	2	1	1	3	2	1	1
	Schutzgut Boden Verlust von Flächen als Standort für natürliche Vegetation		3	2	1	1	3	2	1	1
	Schutzgut Boden Verlust von Flächen mit Filter- und Reglerfunktion		2	2	1	1	2	2	1	1
	Schutzgut Wasser Verlust von Flächen im Retentionsraum		2	1	4	5	2	1	4	5
	Schutzgut Wasser Ökologische Risiko durch Schadstoffeintrag		4	3	2	2	4	3	2	2
	Schutzgut Klima/Luft Verlust von Flächen für die klimatische Ausgleichsfunktion		4	4	5	5	4	4	5	5
	Schutzgut Tiere/Pflanzen Verlust von Flächen als Lebensraum		2	2	5	5	3	3	5	5
	Schutzgut Tiere/Pflanzen Beeinträchtigung von Lebensraumflächen		3	3	5	5	3	3	5	5
	Schutzgut Landschaft Verlust von Flächen mit bedeutender Landschaftsbildqualität		1	2	4	4	1	2	4	4
	Schutzgut Menschen Verlärmung von Wohngebieten und Wohnumfeld		2	3	5	5	2	3	5	5
	Schutzgüter Kultur- und Sachgüter Verlust von Verdachtsflächen Bodendenkmal		3	3	2	2	3	3	2	2
	Mittelwert Punkte		2,6	2,5	3,2	3,3	2,7	2,5	3,2	3,3
	mit Gewichtung	30%	0,79	0,74	0,95	0,98	0,82	0,76	0,95	0,98